

RHEINISCH-BERGISCHER KREIS

Naturschutzbeirat bei der unteren Naturschutzbehörde

Vorlage zu TOP Nr. 3

5. Sitzung des Naturschutzbeirates
am 12.09.2022

öffentlich
 nichtöffentlich

verantwortlich
Dez. V, Amt 67

Gegenstand

Mitteilung der Verwaltung:

hier: Sachstandsbericht zur Öko-Modellregion Bergisches RheinLand

Mitteilung

Die Mitglieder des Naturschutzbeirates nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Fortsetzung umseitig

Beratungsergebnis

einstimmig mit Mehrheit Ja Nein Enthaltung lt. Beschlussvorschlag abweichend

Erläuterungen

Die Öko-Modellregionen in Nordrhein-Westfalen sind wichtige Bestandteile zur Stärkung und zum Ausbau des Öko-Landbaus. Ziel der Förderung von Öko-Modellregionen ist die Erweiterung und stärkere Vernetzung von Verarbeitungs- und Vermarktungsmöglichkeiten. Durch eine bessere Erschließung regionaler Absatzpotentiale soll das Interesse an einer Umstellung der Landwirtschaft und damit langfristig der Anteil an ökologisch bewirtschafteter Fläche in Nordrhein-Westfalen gesteigert werden.

Mit der Öko-Modellregion Bergisches RheinLand, bestehend aus dem Oberbergischen Kreis, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Rhein-Sieg-Kreis mit seinen sieben östlichen Kommunen, soll mehr regionale Wertschöpfung und Wertschätzung von Lebensmitteln aus ökologischer und nachhaltiger Erzeugung geschaffen werden.

In den vergangenen Sitzungen des Naturschutzbeirats wurde regelmäßig über die Projektfortschritte und Sachstände mündlich berichtet.

Untenstehend erfolgt nun ein kurzer Überblick über die aktuelle Entwicklung des Projektes:

- Die Stelle des Öko-Regionalmanagements ist seit dem 01.05.22 mit Frau Jacqueline Hasenau besetzt und bei der Kreisverwaltung des Oberbergischen Kreises in Gummersbach angesiedelt.
- Das Öko-Regionalmanagement ist zunächst auf die Laufzeit der Öko-Modellregion bis 2024 befristet und wird mit 80% aus Fördermitteln des Landes NRW finanziert. Den Eigenanteil tragen die drei Landkreise gemeinsam.
- Themenschwerpunkte des Öko-Regionalmanagements sind u.a. mehr regionale Wertschöpfung und Wertschätzung aus ökologischer und nachhaltiger Erzeugung vor allem bei den Themen Fleisch und Milch, die Stärkung der regionalen Verarbeitung und Vermarktung, die Erweiterung der Bio-Produktpalette in der Region, die Förderung der Biodiversität, des Gewässerschutzes und Klimaschutzes in der Region sowie eine Erzeuger-Verbraucher-Kommunikation.
- Neben der Steuerungsgruppe, die aus Vertreterinnen und Vertretern der drei beteiligten Kreise, der Landwirtschaftskammer sowie dem Regionalmanagement besteht, ist ein Fachbeirat ein weiteres Gremium der Öko-Modellregion. Zur Bildung des Beirates wurden Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Institutionen eingeladen:
 - Bildungseinrichtungen
 - Biologische Stationen
 - Bioverbände
 - Erzeuger- und Verarbeiterverbände
 - Fachämter der Kreise
 - Gastronomie
 - Kommunen
 - Landwirtschaftskammer NRW
 - Landwirtschaftsverbände
 - Naturschutzverbände
 - Regionalentwicklung
 - Regionalvermarktung
 - Tourismus

Die konstituierende Sitzung fand am 11.08.22 statt. In Kleingruppen erfolgte ein erster Austausch über die anzugehenden Themen und Herausforderungen in der Öko-Modellregion.

- Für Oktober 2022 ist eine offizielle Auftaktveranstaltung in einem größeren Rahmen geplant, zu der neben den Beiratsmitgliedern weitere Akteure der Region und politische Vertreter eingeladen werden.
- Die Öko-Regionalmanagerin hat bereits an der BioFach-Messe in Nürnberg teilgenommen und die Öko-Modellregion präsentiert. Weitere Teilnahmen an Veranstaltungen in der Region (z.B. Bergischer Landschaftstag) sind geplant.
- Auf der Webseite www.oekomodellregionen.nrw.de werden die Öko-Modellregionen in NRW mit jeweiliger Unterseite zur Region (Bergisches RheinLand) vorgestellt. Hier finden sich bevorstehende Termine, Informationen, zukünftig auch Artikel und Projekte.

Gez. Fleischer